

Sieben Fässer Wein

Roland Kaiser

Sieben Fässer Wein können uns
nicht gefährlich sein.

Das wär doch gelacht, wer steht
gerne auf einem Bein.

Wir machen durch, kommt Freunde
seid bereit,

wie schön war doch die
Junggesellenzeit.

Sieben Fässer Wein können uns
nicht gefährlich sein,

das haut uns nicht um,
ja das schaffen wir ganz allein.

Heut' feiern wir, auch wenn es
traurig ist, dass man schon bald
kein freier Mann mehr ist.

Ihr wisst, ich kenne tausend Frau'n
doch ganz im Vertrau'n,
dieses Mal hat es mich voll
erwischt.

Das ist gefährlich, ganz ehrlich,
jetzt bin ich dran, weil es kein
Spaß mehr ist.

Sieben Fässer Wein, können uns
nicht gefährlich sein,
das wär doch gelacht, wer steht
gerne auf einem Bein.

Wir machen durch, kommt Freunde
seid bereit, wie schön war doch die
Junggesellenzeit.

Sieben Fässer Wein, können uns
nicht gefährlich sein,
in den schwersten Stunden, lasst
mich bitte nicht allein.

Denn es wird Zeit, wir müssen
langsam geh'n,
sonst muss die Braut, noch vor
der Kirche steh'n.

Das muss ja wohl ein Irrtum sein,
wir steh'n hier allein, von der
ganzen Hochzeit keine Spur.

Wo sind die Gäste, der Pfarrer und
wo bleibt meine Braut,
was mach ich nur.

Guten Tag, mein Sohn.

Du hier in der Kirche und dann noch
in diesem Zustand?

Wieso Hochzeit?

Dein Termin war gestern.

Sieben Fässer Wein,

können manchmal die Rettung sein. Wie das Leben spielt, vieles löst sich von
ganz allein.

Was soll's, jetzt geht's bei uns
erst richtig rund.

Wir feiern, haben einen neuen Grund.

Wir haben heute nichts mehr zu
verlier'n,

uns kann jetzt überhaupt nichts

mehr passier'n.
Wir haben heute nichts mehr zu
verlier'n,
uns kann jetzt überhaupt nichts mehr passier'n.

(end)